



ALPENKONVENTION
CONVENTION ALPINE
ALPSKA KONVENCIJA
CONVENZIONE DELLE ALPI

Nachhaltiges Wassermanagement in den Alpen Alpenkonvention und EU

Gestione sostenibile dell'acqua nelle Alpi Convenzione delle Alpi e UE

ARGE ALP-Fachtagung: Nachhaltiges Wassermanagement auf Almen und Alpen, 24. Oktober 2024, Quinto (TI)

Wolfer Mayrhofer, Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention

alpcnv.org



W E G W E I S E N D F Ü R N A C H H A L T I G E S
D I E A L P E N K O N V E N T I O N
E R B E N T N D E N A L P E N

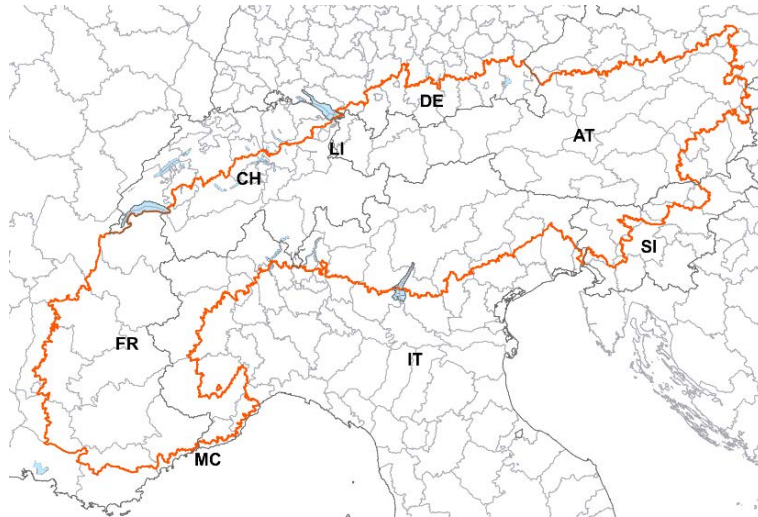
Eine Pionierin : Der erste internationale Vertrag, der ein ganzes Gebirge umfasst, das mehrere Landesgrenzen überschreitet.

Ziel: Schutz und nachhaltige Entwicklung der Alpen mit ihrem einzigartigen Natur- und Kulturerbe.

Über 30 Jahre Erfahrung



Unterzeichnung 1991



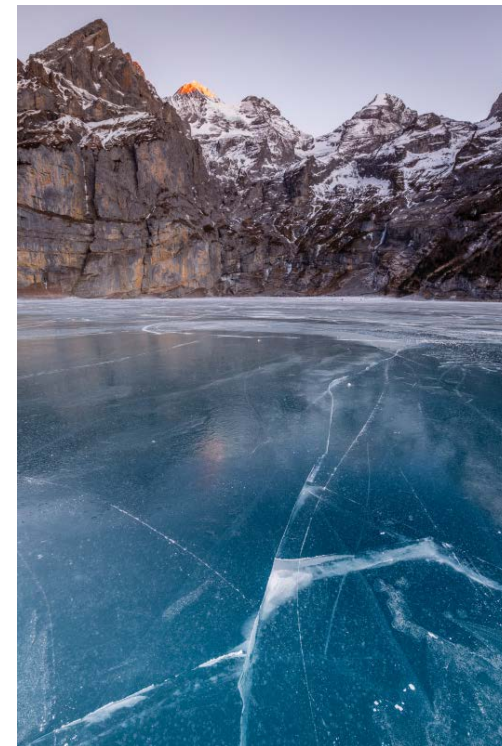
Vertragsparteien :

-  Österreich
-  Frankreich
-  Deutschland
-  Italien
-  Liechtenstein
-  Monaco
-  Slowenien
-  Schweiz
-  Europäische Union



Rahmenkonvention, Artikel 2(2)lit.e

„Die Vertragsparteien ergreifen geeignete Maßnahmen, mit dem Ziel, gesunde Wassersysteme zu erhalten oder wiederherzustellen, insbesondere durch die Reinhaltung der Gewässer, durch naturnahen Wasserbau und durch eine Nutzung der Wasserkraft, die die Interessen der ansässigen Bevölkerung und das Interesse an der Erhaltung der Umwelt gleichermaßen berücksichtigt.“





Erklärung der XVI. Alpenkonferenz 2020 zur integrierten und nachhaltigen Wasserwirtschaft in den Alpen

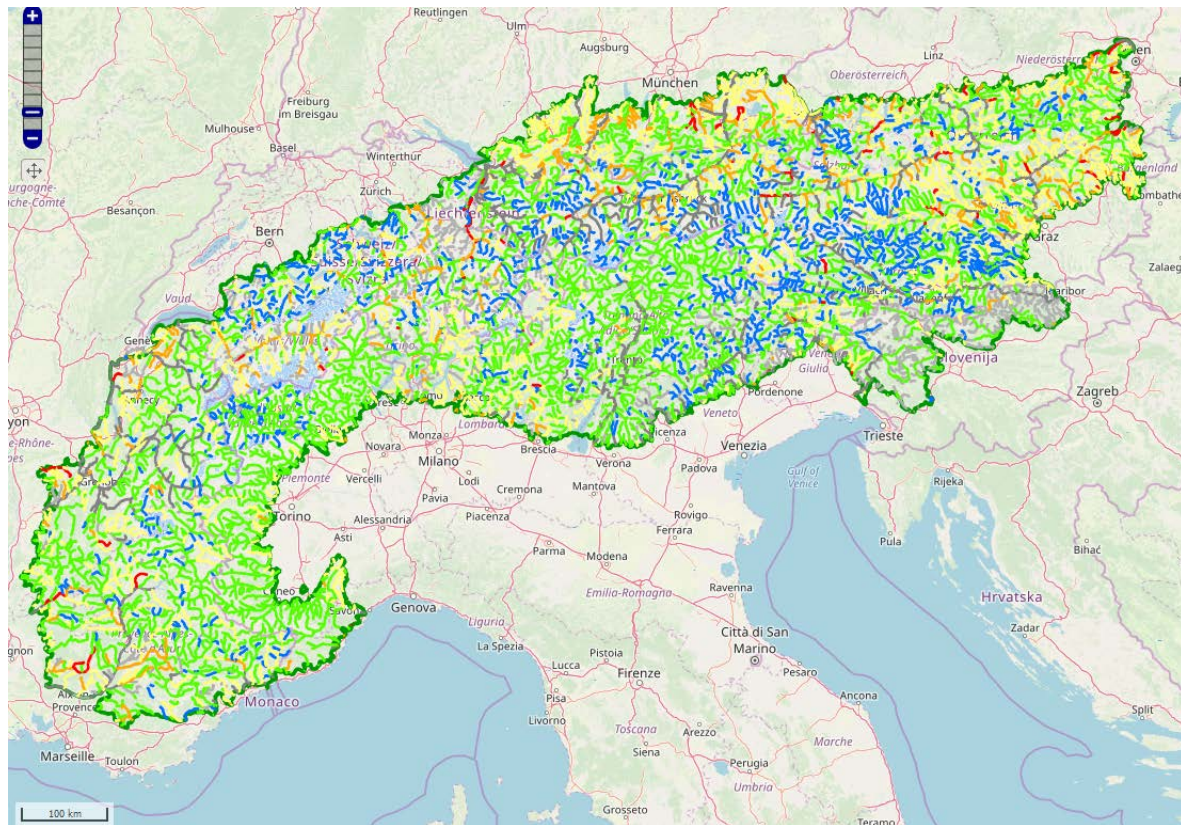
Die Vertragsparteien verpflichten sich unter anderem zu Folgendem:

- **die letzten natürlich erhaltenen Flussläufe der Alpen zu schützen**
- **die Verbesserung und Wiederherstellung der natürlichen Wasserläufe zu fördern**
- **die Anpassung an den Klimawandel in den alpinen Wassereinzugsgebieten für wasserbedingte Naturgefahren, insbesondere Hochwasser, zu fördern**
- **den Alpenraum als zunehmend dürregefährdetes Gebiet zu betrachten, in dem das Management der Wasserknappheit als Anpassungsmaßnahme an den Klimawandel benötigt wird**
- **den Dialog und die transnationale Zusammenarbeit in Fragen der Wasserbewirtschaftung fortzusetzen, insbesondere im Hinblick auf grenzüberschreitende Gewässer**



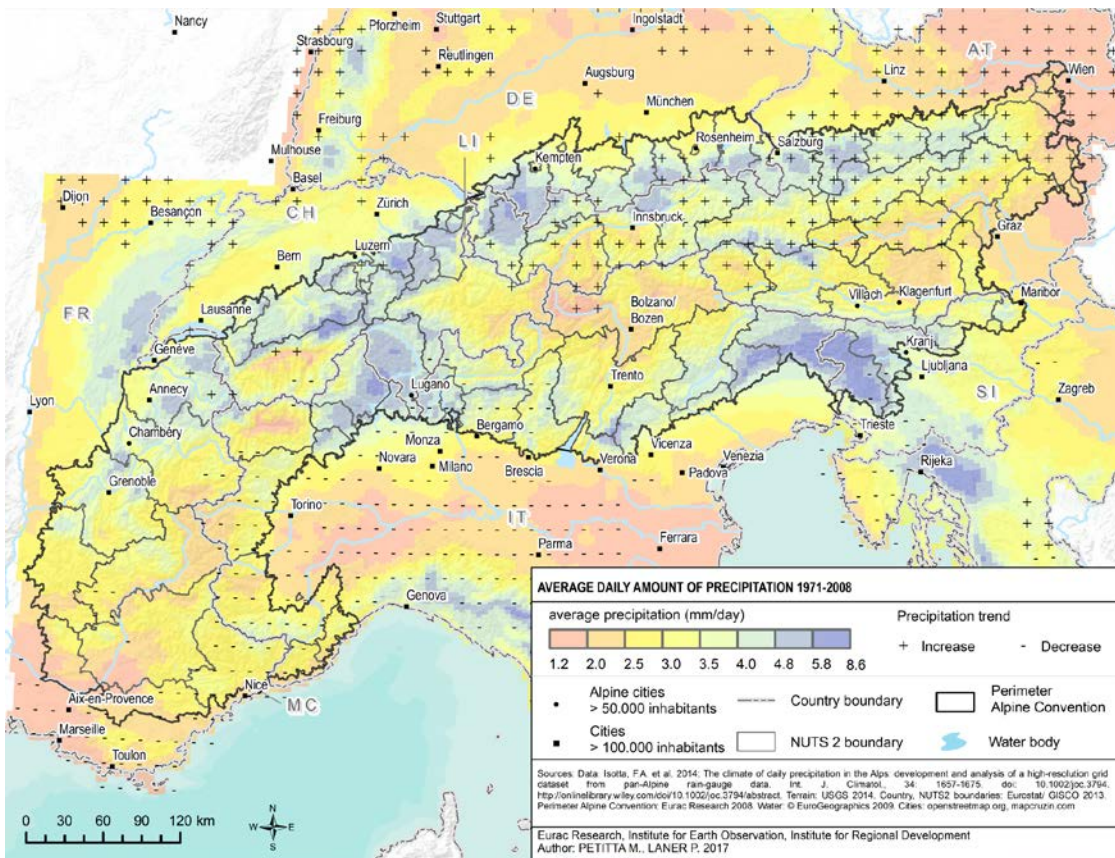
A L P E N K O N V E N T I O N

- W A S S E R



Ökologischer Zustand der Alpenflüsse (2009)

- **Berichterstattung im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie**
- **Viele wertvolle Flussabschnitte**
- **Gelbe, orange, rote Abschnitte müssen verbessert werden.**



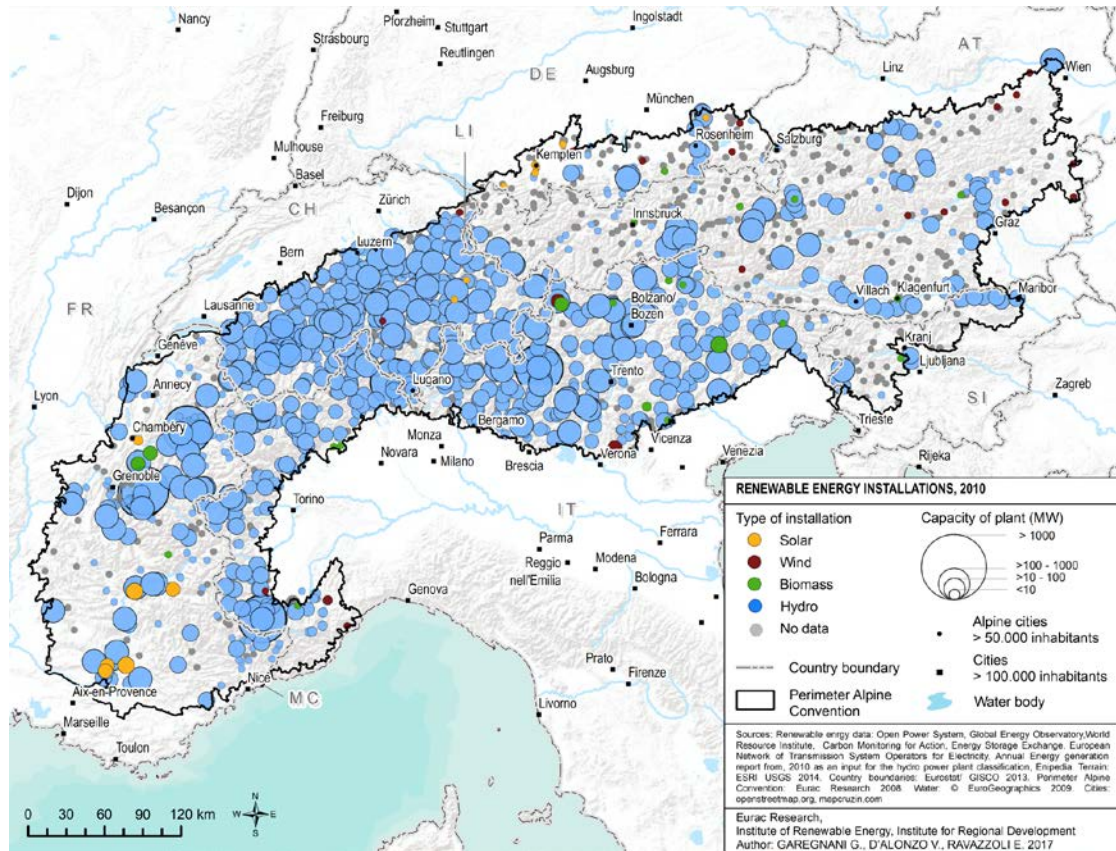
Durchschnittliche tägliche Niederschlagsmenge (1971-2008)

- **Sehr unterschiedliche Situationen**
- **Unterschiedliche Tendenzen**
- **Trockener in den südlichen und inneralpinen Gebieten**
- **Abnehmende Tendenz im Süden**



Anlagen für erneuerbare Energien (2010)

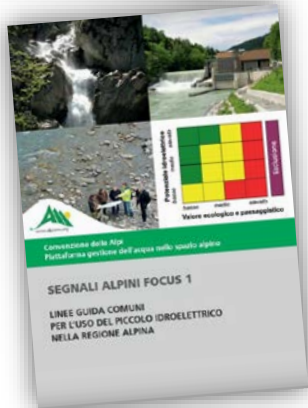
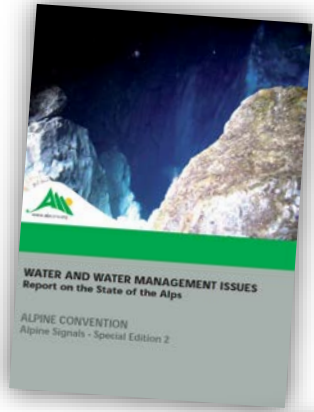
- **Wasserkraft ist bei weitem die wichtigste erneuerbare Energiequelle**
- **Vereinbarkeit von Energieerzeugung mit Landschaft und Ökosystemen**

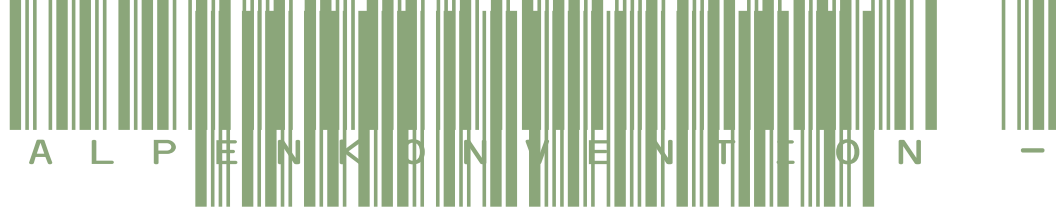




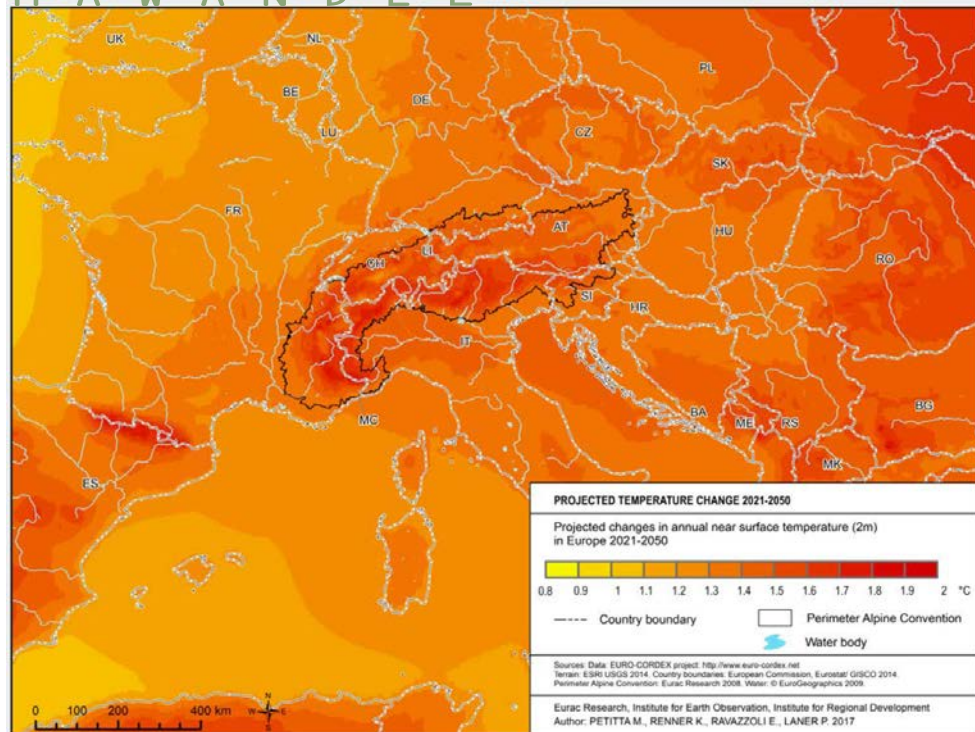
ALPENKONVENTION - WASSER

- **Zweiter Alpenzustandsbericht zum Thema Wasser (2009)**
- **Plattform Wasserwirtschaft im Alpenraum (2009-2019)**
 - **Gemeinsame Leitlinien für die Kleinwasserkraftnutzung**
 - **Bewältigung von Dürreperioden im Alpenraum**
 - **Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrichtlinie in den Alpen**
 - **Serie von internationalen Konferenzen zum Thema Wasser**
- **Siebter Alpenzustandsbericht zum Thema Naturgefahren Risiko-Governance (2019)**
- **Erklärung der XVI. Alpenkonferenz zur integrierten und nachhaltigen Wasserwirtschaft (2020)**
- **Thema des elften Alpenzustandsberichts: Gletscher und Permafrost**





- **2006 - Deklaration zum Klimawandel**
- **2009 - Aktionsplan zum Klimawandel in den Alpen**
- **Seit 2011 – Klimawandel als Priorität der mehrjährigen Arbeitsprogramme**
- **2016 - Einrichtung des Alpenen Klimabeirats**
- **2019 – Deklaration „Klimaneutrale und klimaresiliente Alpen 2050“ und „Alpines Klimazielsystem 2050“**
- **2020 - „Klimaaktionsplan 2.0“**

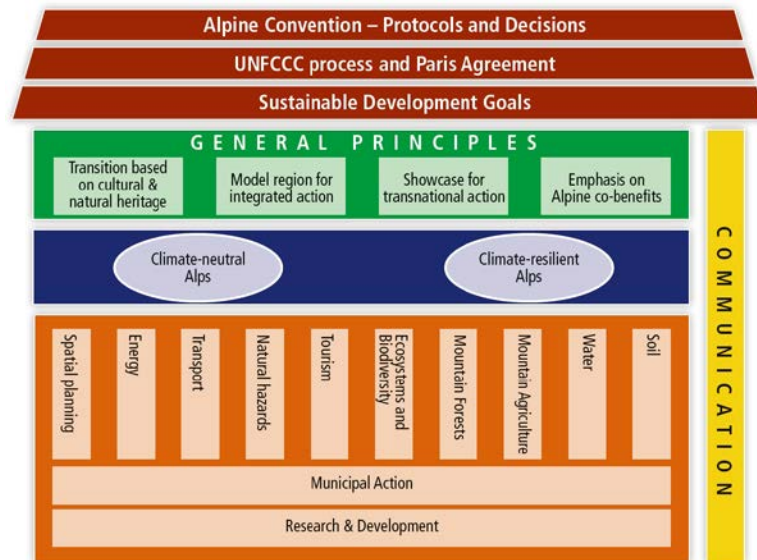




- **Einbettung in den bestehenden Rechtsrahmen der Alpenkonvention und internationaler Prozesse**
- **Allgemeiner Grundsatz: Mehrwert von Maßnahmen auf alpenweiter Ebene**
- **Zweifaches Gesamtziel: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel**
- **Sektoraler Ansatz + sektorübergreifende Maßnahmen + Kommunikation**
- **41 Ziele in 12 Bereichen**

Ziele im Bereich Wasser bis 2050:

- 1. Alpenweit optimierte Wasserwirtschaft**
- 2. Trinkwassersicherheit**
- 3. Alpenweites nachhaltiges Hochwasserrisikomanagement**





Strategies for decarbonisation of Alpine freight transport

Developing an Alpine-wide approach towards integration & decarbonisation of public transport

Setting up a network of regional energy corridors

Supporting the transition to low-carbon energy, Alpine lifestyles & business models

U M W E L T I M P L I M E N T A T I O N S P L A N 2 . 0

Enhance transboundary cooperation on ecological connectivity

Protection & management of vulnerable & Alpine-specific landscapes & ecosystems

Ecosystems & Biodiversity

Transport



Energy



Tourism



Development of a coordinated vision for climate-neutral & climate-resilient Alpine tourism (including alignment of financing streams)

Natural Hazards



Implementation of an Alpine-wide risk management plan, focusing on cross-border risks

Climate Action Plan 2.0 of the Alpine Convention

Mountain Forests



Accelerate forest conversion to more resilient & close-to-nature ecosystems

Water



Implementation of an Alpine-wide approach for mainstreaming climate change into transboundary water management

Mountain Agriculture



Promotion of Alpine products & increase in locally retained value added for a sustainable & climate-friendly agriculture

Moving to organic & climate-friendly methods in Alpine farming

Alpine Soils



Defining Alpine-wide guidelines for minimised land-take & sealing

Preservation & sequestration of carbon in soil with a focus on peatlands, moorlands & wetlands

Spatial Planning



Alpine-wide concept "Spatial planning for climate action"

Tools & methods for drought management in the Alps

Hauptmerkmale:

- Zeithorizont von 5-10 Jahren
- Politische Botschaften zu den zehn Sektoren und den 16 prioritären Umsetzungspfaden
- Gesamtpaket der Umsetzungspfade im Anhang
- Integration der „Green Recovery“



Umsetzungspfade:

- **Umsetzung eines alpenweiten Ansatzes zur Einbeziehung des Klimawandels in die grenzüberschreitende Wasserwirtschaft**
- **Instrumente und Methoden für das Dürremanagement in den Alpen**
- **Alpenweites Hochwasserrisikomanagement mit naturbasierten Lösungen**





AG6 Ko-Leitung: Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention & Land Kärnten
„Erhaltung und Inwertsetzung natürlicher Ressourcen, inklusive Wasser und kultureller Ressourcen“

- **Gruppe „Integrierte und nachhaltige Wasserwirtschaft“ (2016-2019):**
 - **Grüne Infrastrukturlösungen für ein integriertes und nachhaltiges Wassermanagement**
 - **Management der Wassernachfrage und -versorgung im Falle von Dürreperioden und/oder Nachfragespitzen**
 - **Governance-Mechanismen im Bereich der Wasserwirtschaft**
- **Erste EUSALP Landschaftskonferenz (2022)**
- **Erstellung eines Handbuchs für agronomische Techniken (2024)**
- **Leitung der EUSALP Task Force „Wasserwirtschaft“ (seit 2023)**





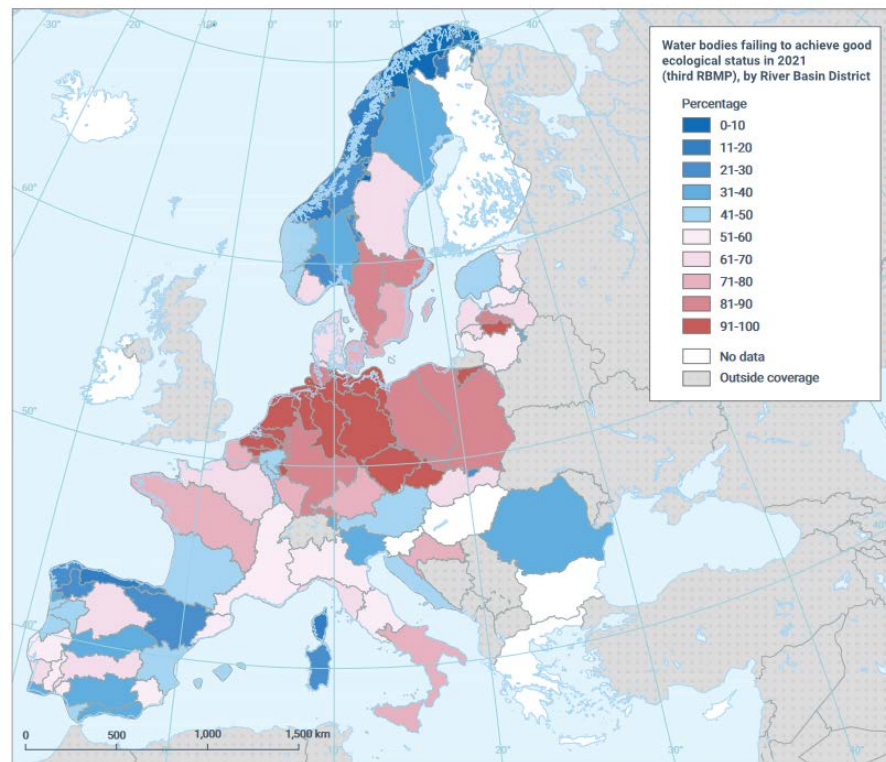
Die EU-Wasserrahmenrichtlinie ist seit Dezember 2000 in Kraft, um eine integrierte Gewässerschutzpolitik in Europa zu etablieren

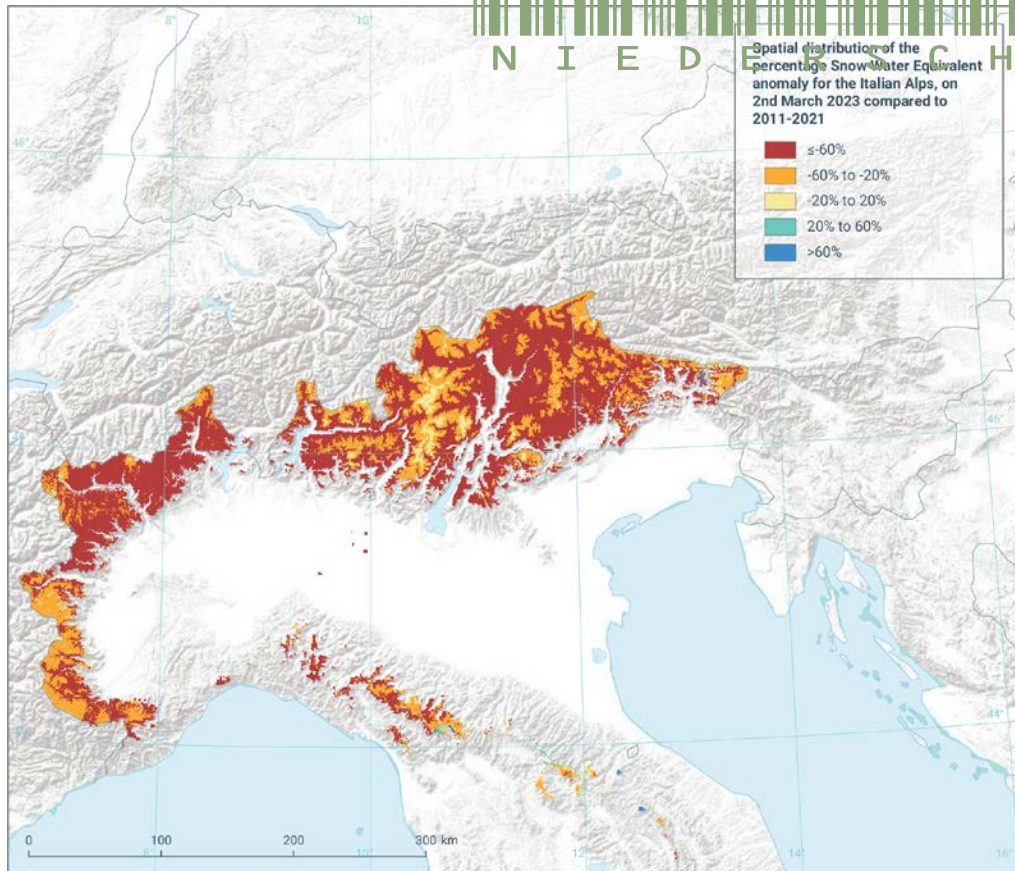
Verbesserungsgebot:

Die Herstellung des „guten ökologischen und chemischen Zustands“ bei Oberflächengewässern.

Verschlechterungsverbot:

Der Zustand der Wasserkörper darf nicht verschlechtert werden.





Änderung des Schneewasseräquivalents in den italienischen Alpen Vergleich 2023 und 2011-2021 (CIMA Research Foundation, in JRC, 2023b)





ALPENKONVENTION
CONVENTION ALPINE
ALPSKA KONVENCIJA
CONVENZIONE DELLE ALPI

Danke für Ihre Aufmerksamkeit
Grazie per l'attenzione

Wolfger.Mayrhofer@alpconv.org